

Sicherung der Daseinsvorsorge am Beispiel der ambulanten Versorgung in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Christoph v. Kaufmann

Amt für Raumordnung und Landesplanung
Mecklenburgische Seenplatte

Regionale Gesundheitsberichterstattung – Ergebnisse und Perspektiven
für Mecklenburg-Vorpommern, Regionale Fachtagung

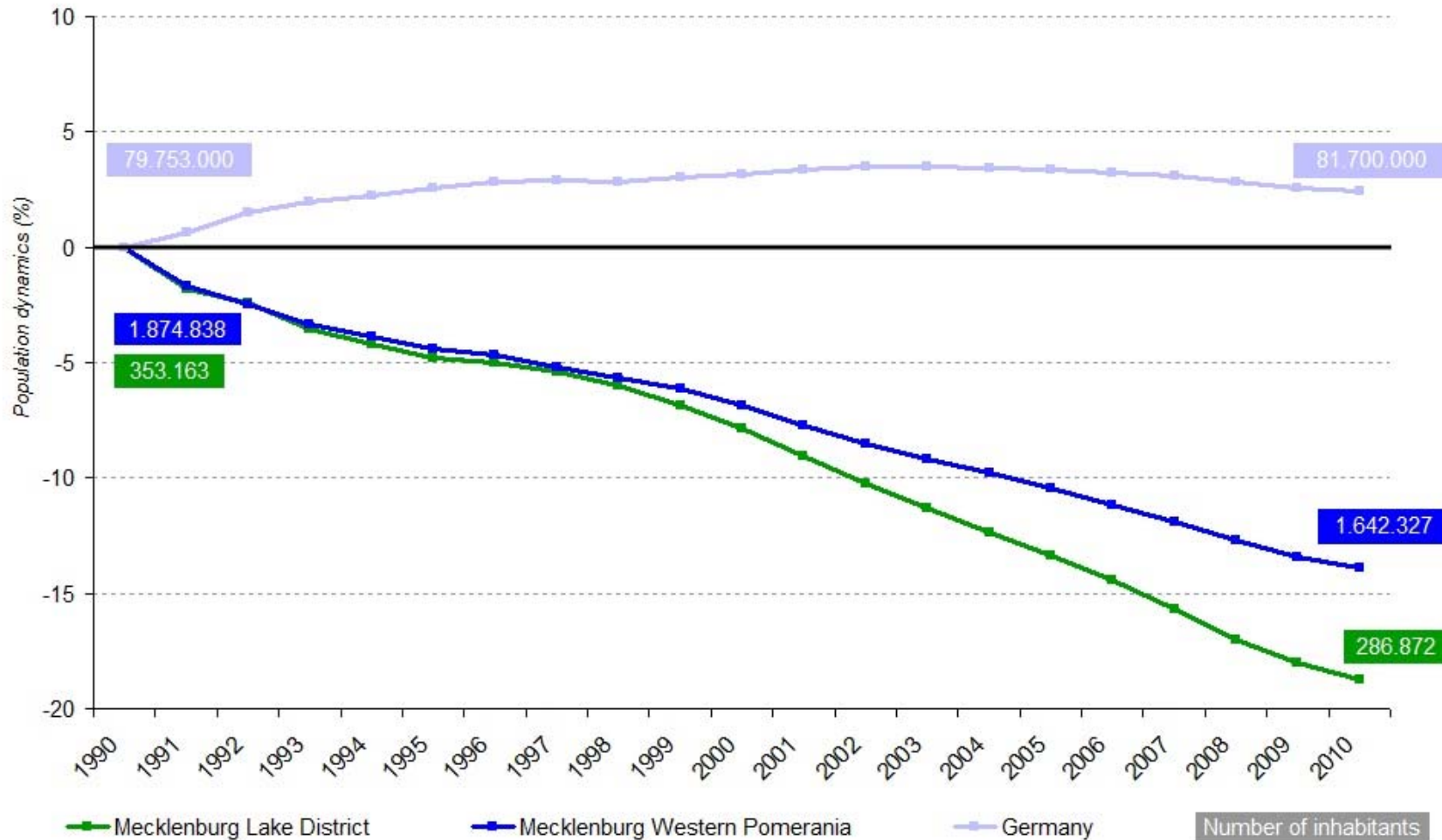


Hochschule Neubrandenburg, 16.03.2012

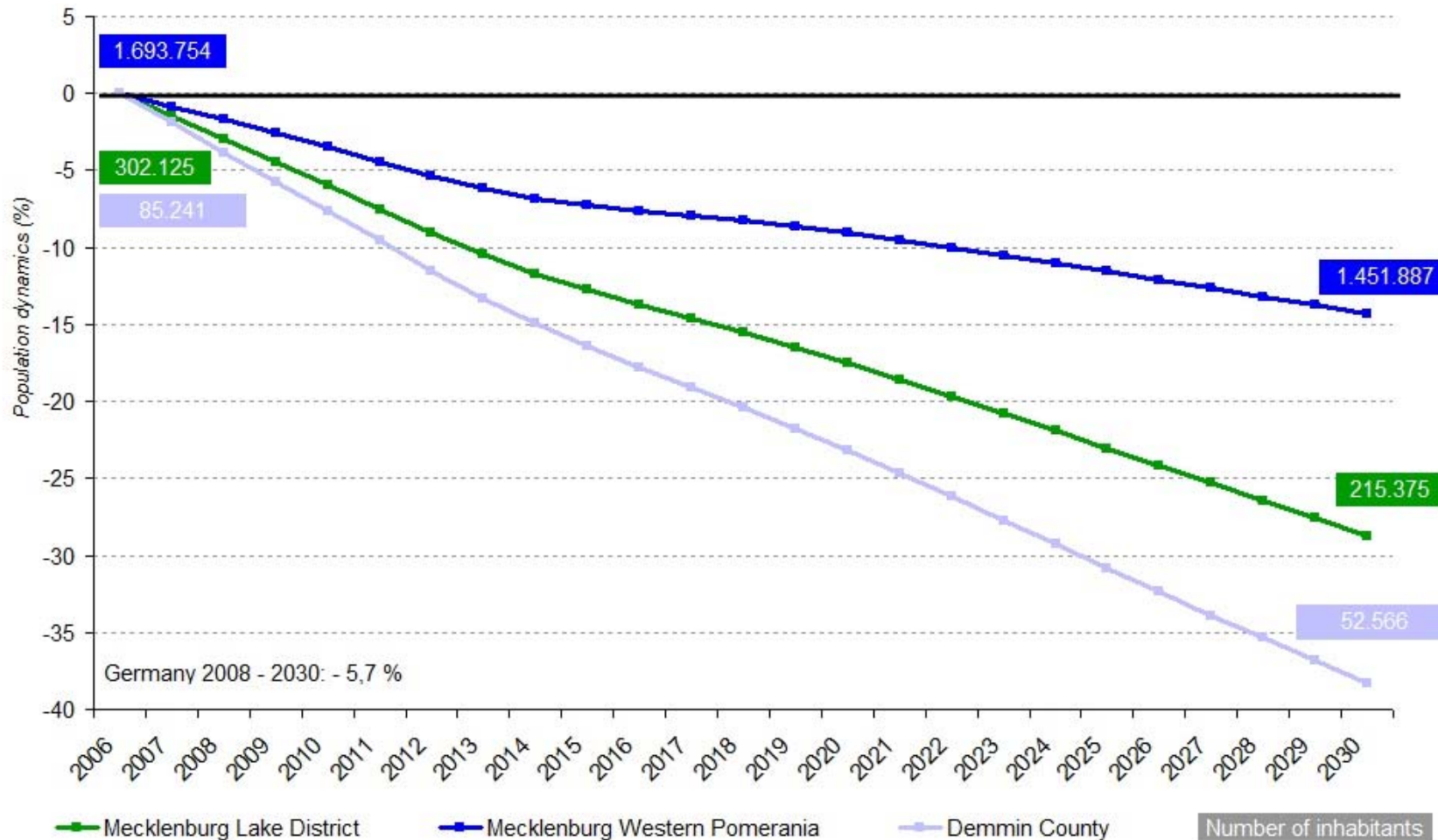
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2010: - 66.300 Einwohner (- 19 %) in der Region Mecklenburgische Seenplatte

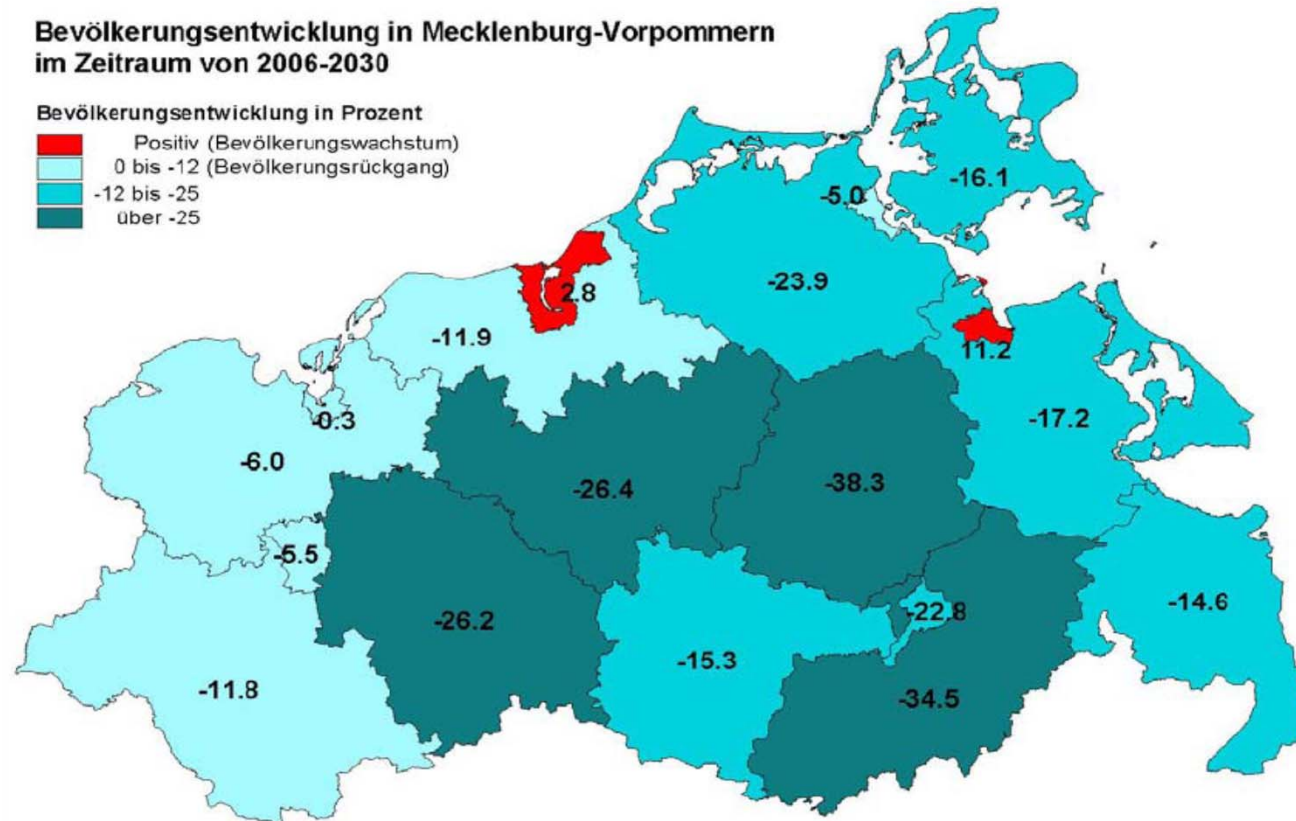


Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2030: circa - 86.750 Einwohner (- 28 %) in der Region Mecklenburgische Seenplatte und - 32.675 Einwohner (- 38 %) im ehemaligen Landkreis Demmin



Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum von 2006-2030



Land Mecklenburg-Vorpommern - 14,3 %
(4. Landesprognose 2006-2030)

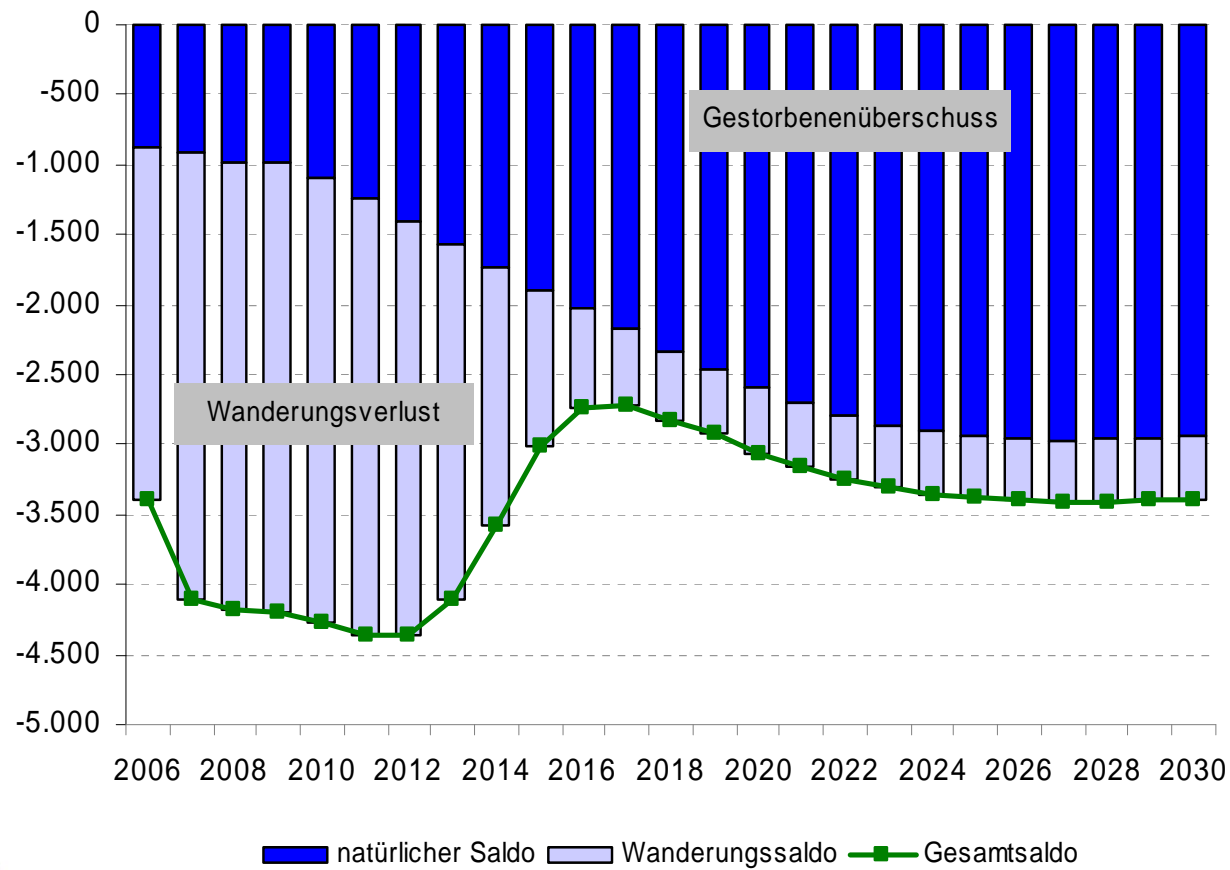
Regionen:

Mittleres Mecklenburg-Rostock - 8,6 %
Westmecklenburg - 11,1 %
Vorpommern - 13,5 %
Mecklenburgische Seenplatte - 28,7 %



Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Prognose der Gesamtsalden der
Einwohnerentwicklung in der Mecklenburgischen
Seenplatte (2006-2030)



Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

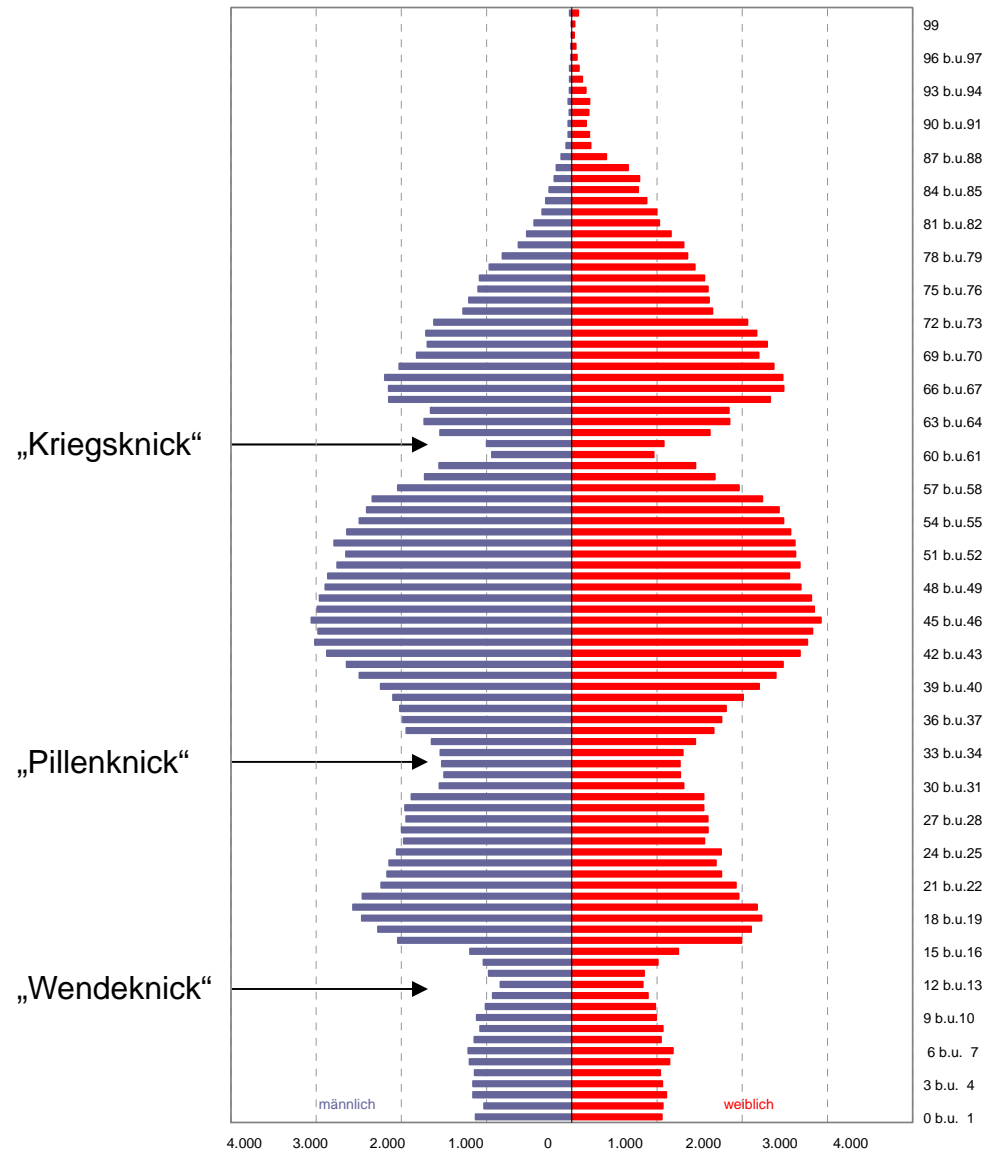
zunehmende Überalterung der Bevölkerung in der Mecklenburgischen Seenplatte bis 2030:

- o Altersgruppe der über 65 Jährigen = + 48 %
- o Altersgruppe der 20–30 Jährigen = - 61%



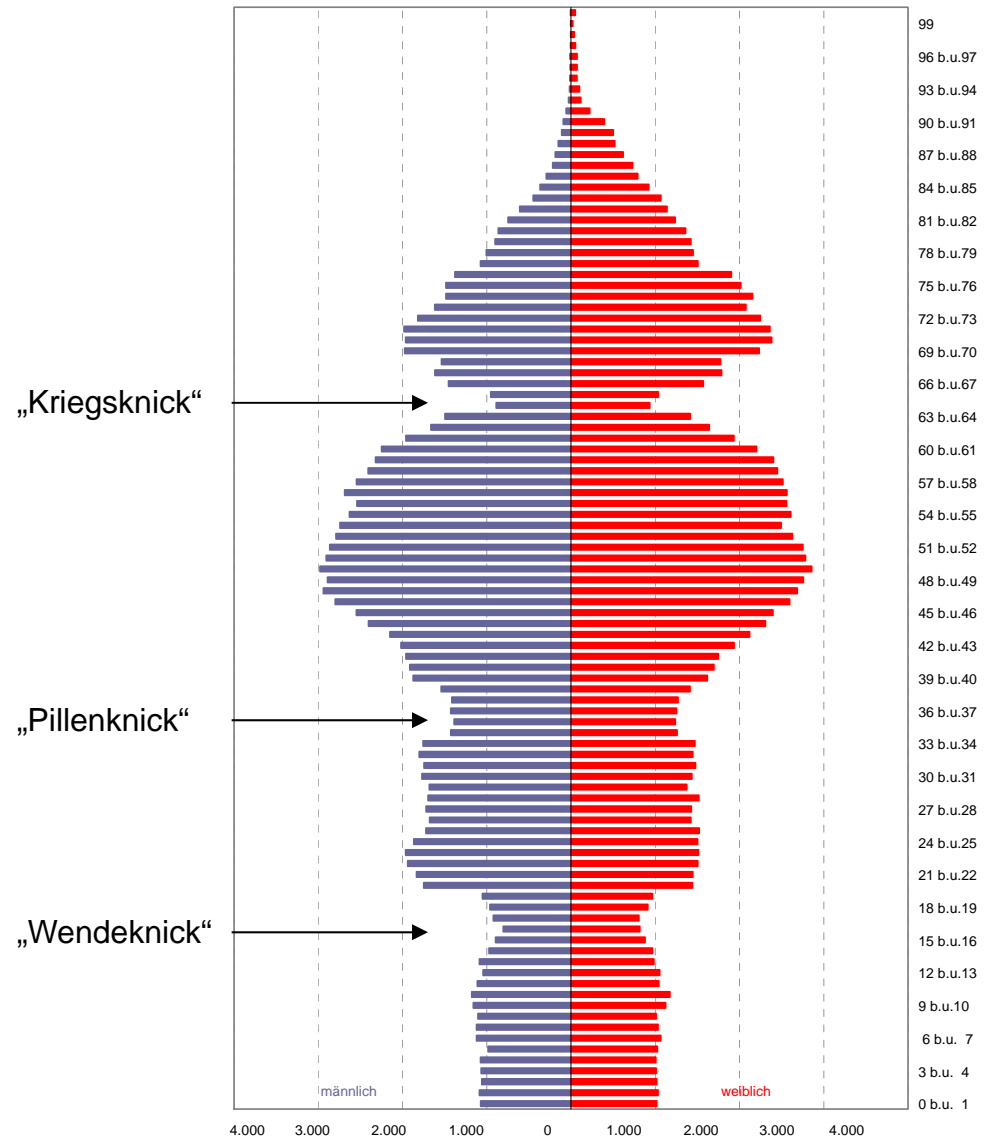
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte 2006



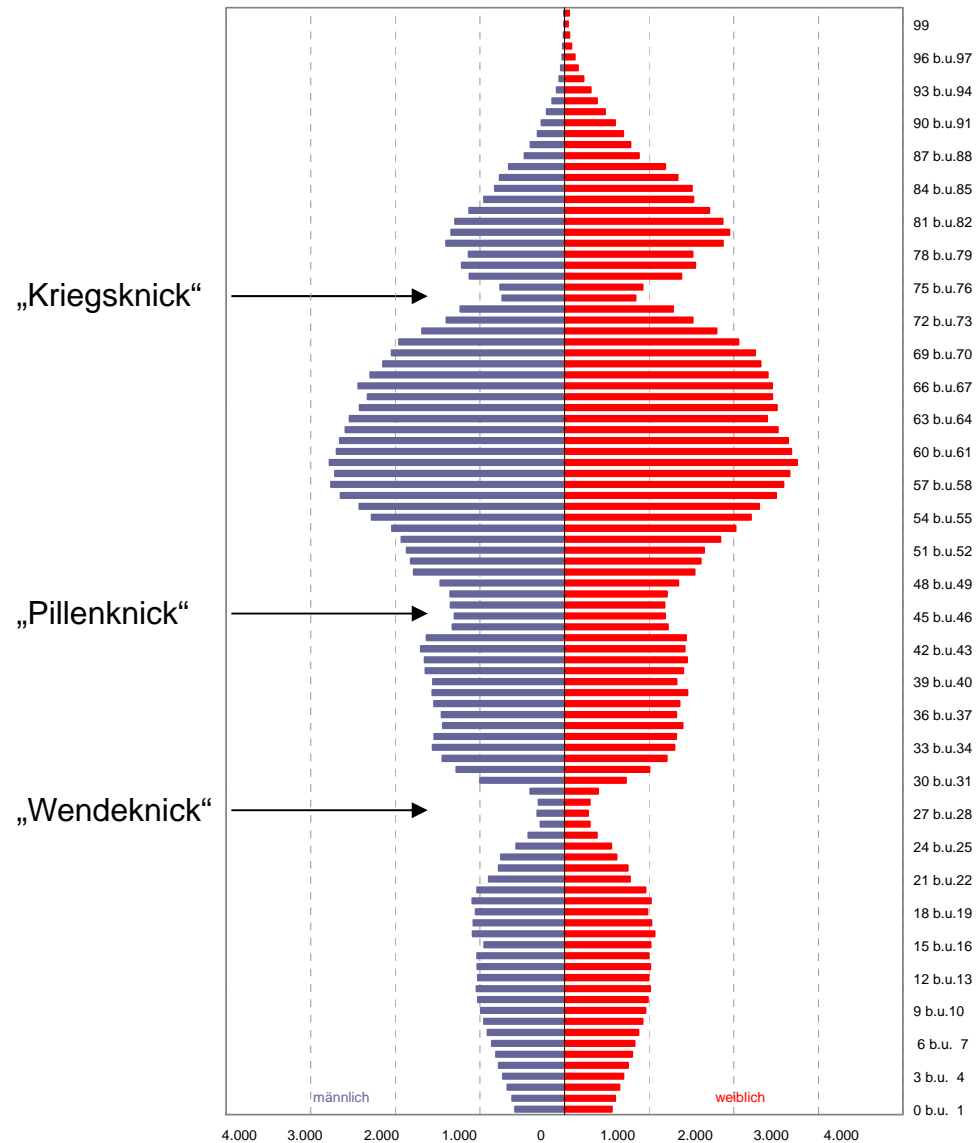
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte 2010



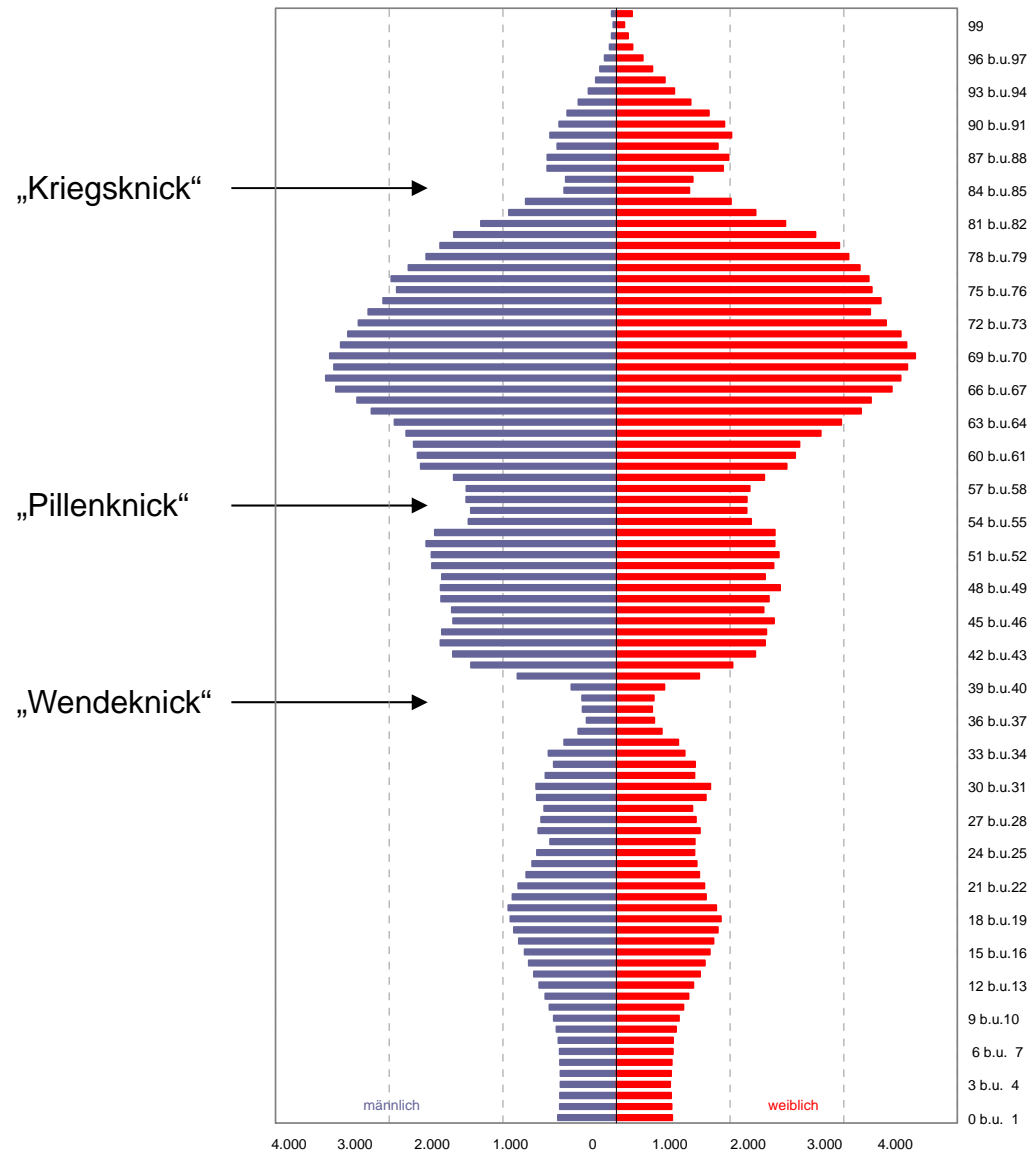
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte 2020



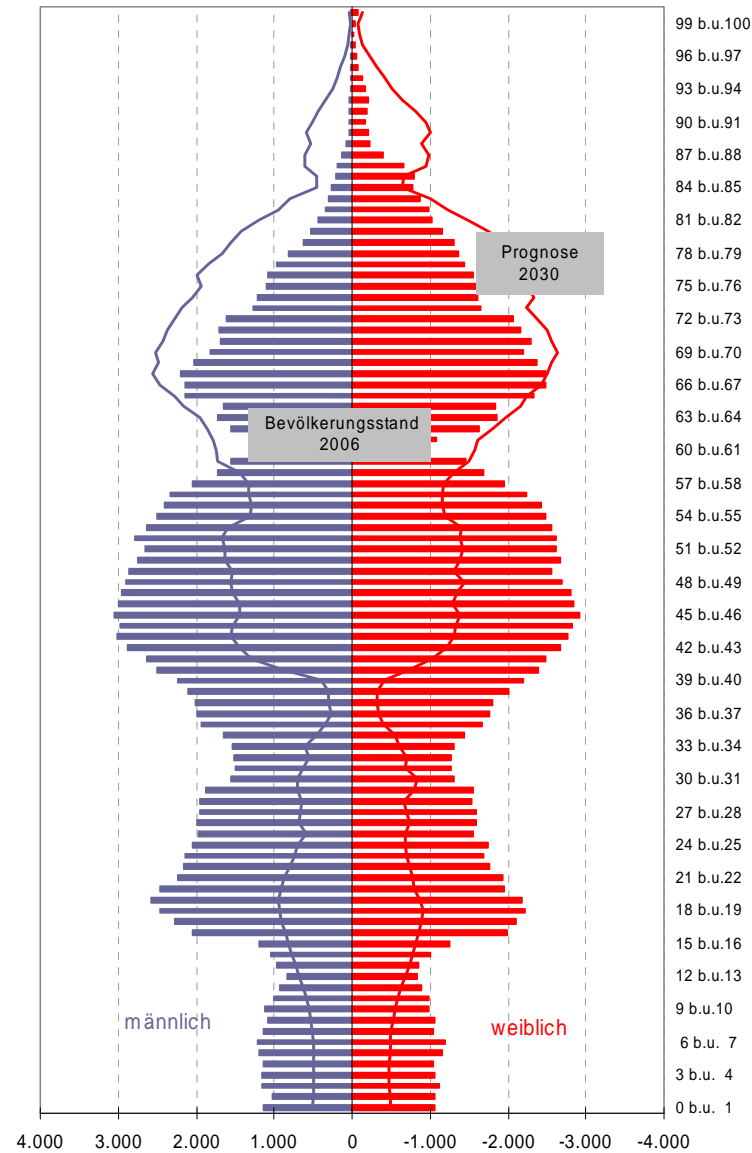
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte 2030



Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

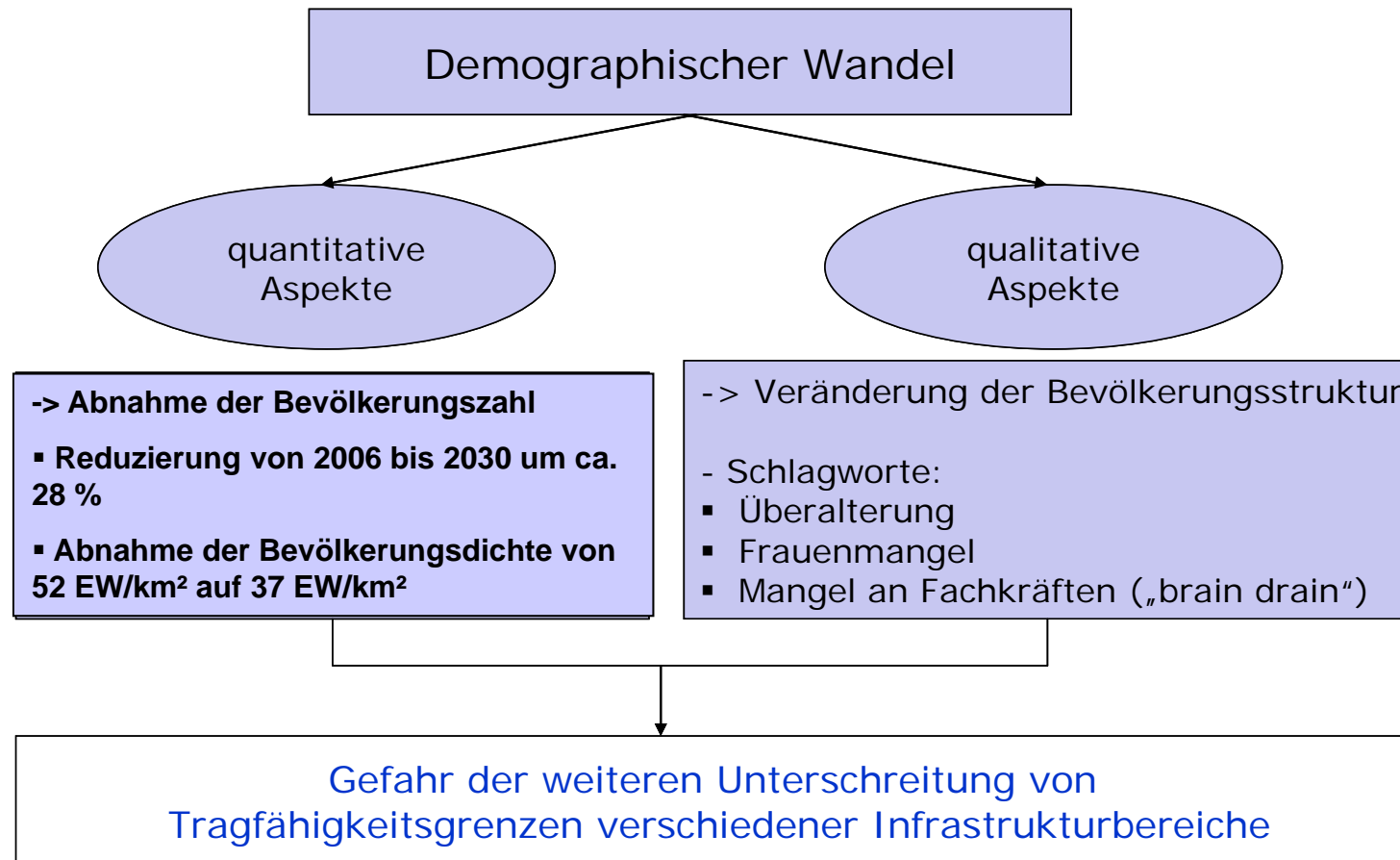
Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte **2030** gegenüber **2006**



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Der Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

- 1.) **Soziale Infrastruktur:** z.B. Schulstruktur, Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Medizinische Versorgung, kulturelle Einrichtungen, Sportinfrastruktur
- 2.) **Technische Infrastruktur:** z.B. ÖPNV, Straßenbau- und -erhaltung, Wasserver- und Entsorgung, Abfallbeseitigung, Informations- und Kommunikationstechnologie
- 3.) **Siedlung und Landschaft:** z.B. Siedlungsstruktur, Stadtumbau, Industrie- und Gewerbeflächen, Bauland
- 4.) **Dienstleistung / Handel / Verwaltung:** z.B. Groß- und Einzelhandel, Handwerk, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Behörden
- 5.) **regionale Wirtschaft:** z.B. regionaler Absatzmarkt, Arbeitskräfteangebot, Unternehmensnachfolge



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales



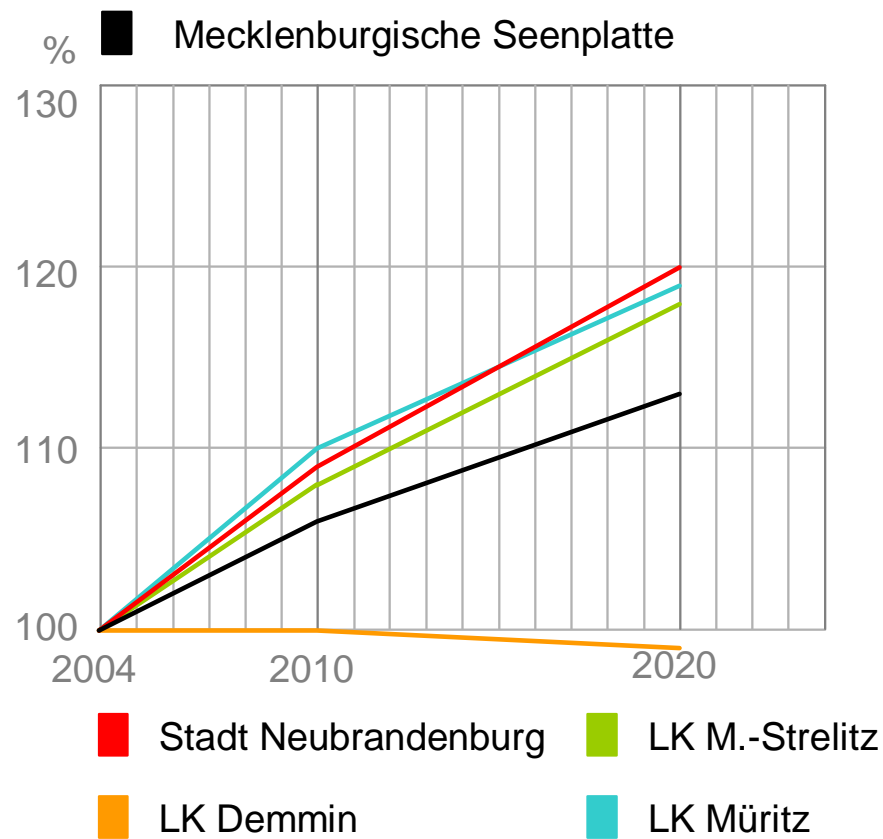
• Pflegenetzwerk



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Entwicklungsdynamik in der Bevölkerungsgruppe der über 65 Jährigen:

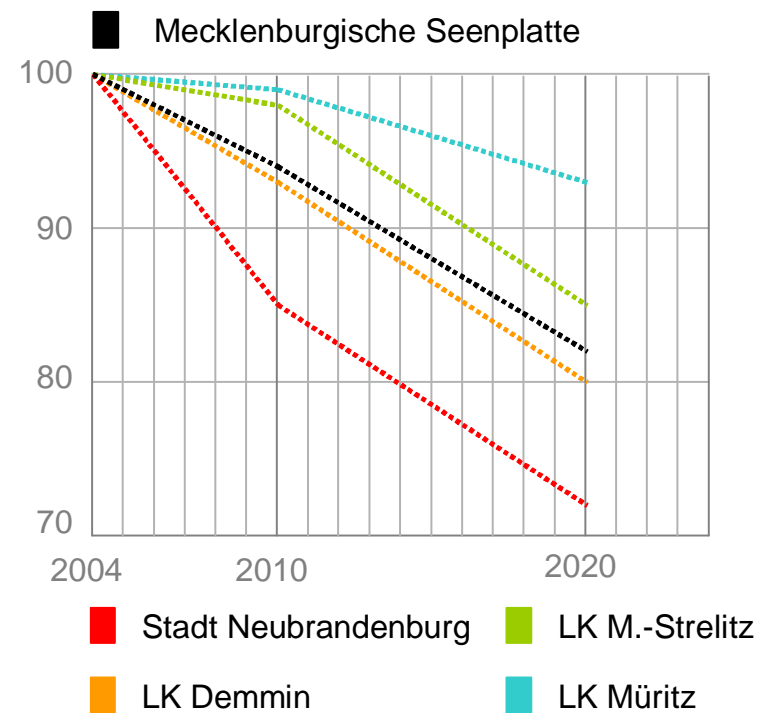
Anstieg der über 65 Jährigen um 13 % bis 2020



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

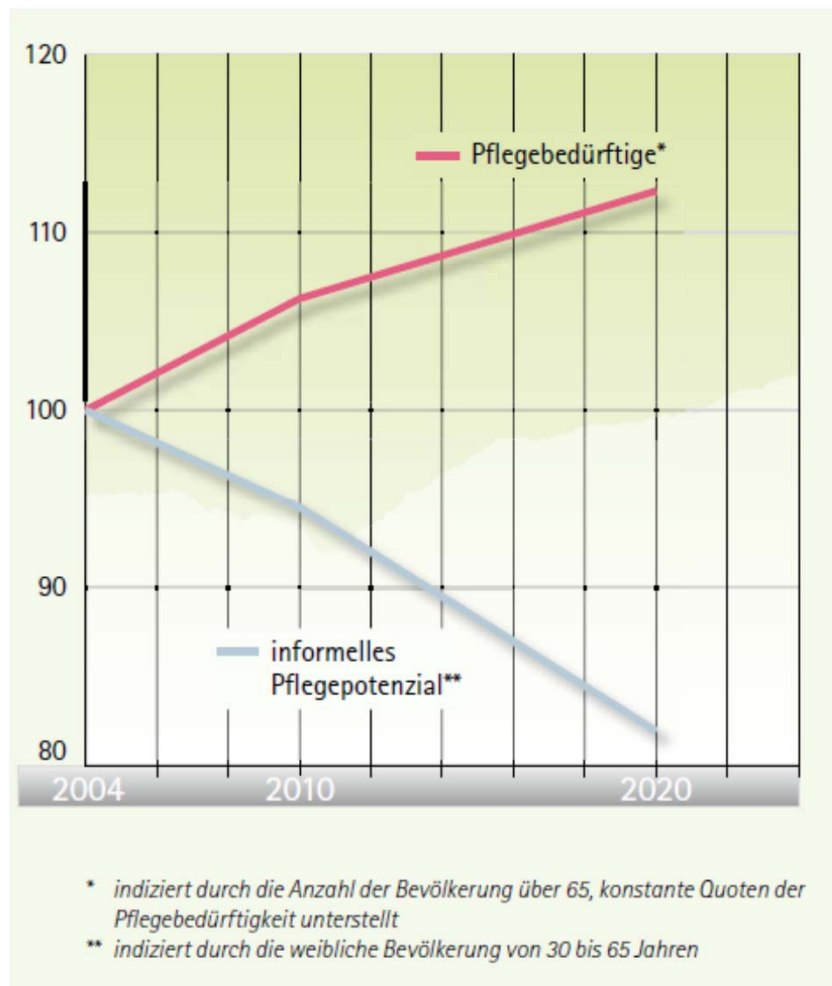
Entwicklungsdynamik in der weiblichen Bevölkerung zwischen 30 und 65 Jahre:

Rückgang um - 18 % bis 2020



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Entwicklung des zukünftigen Pflegebedarfs und des informellen Pflegepotenzials in der Region Mecklenburgische Seenplatte (2004 – 2020)



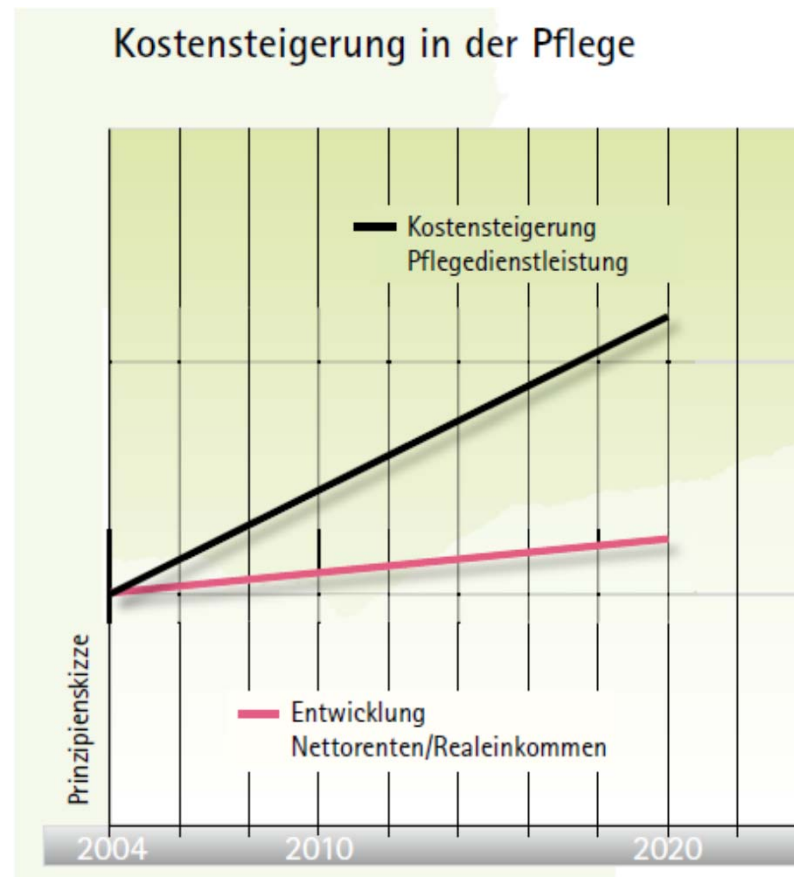
Bis 2020 wird die Anzahl zu Pflegenden dramatisch ansteigen. Gleichzeitig vermindert sich das Potenzial informeller Pflegekräfte.

G. Schiller, IÖR Dresden



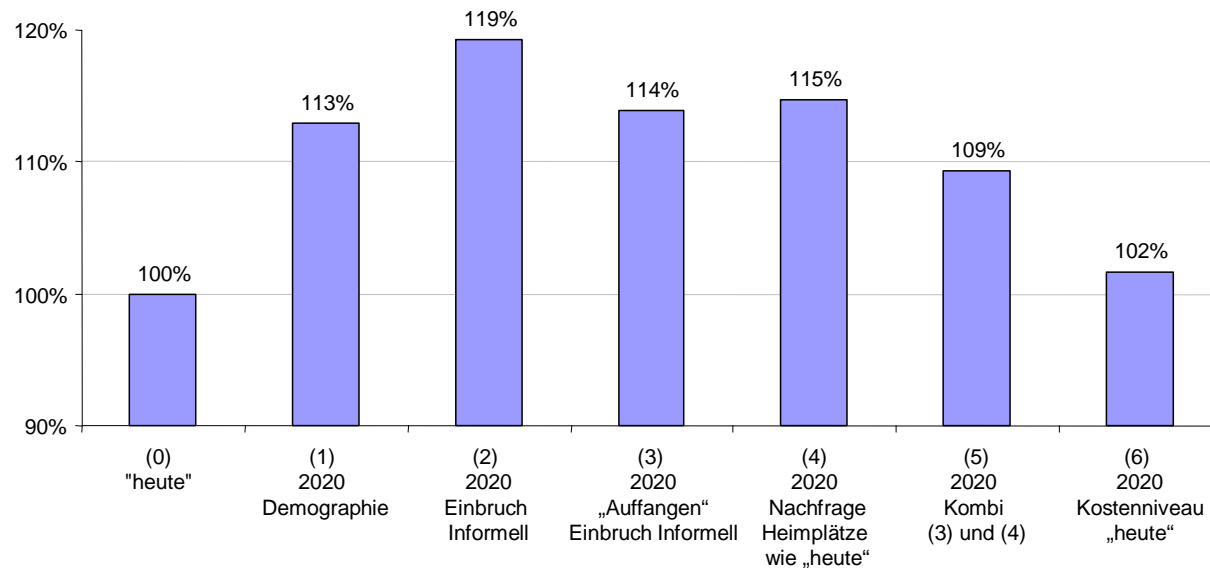
Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Zunehmende Kostendeckungslücke von Pflegeleistungen durch Privatvermögen – hypothetische Prinzienskizze



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Geschätzte Gesamtkosten in den Varianten: Ohne Gegensteuern werden die Kosten um 18 Mio. EUR /Jahr deutlich ansteigen (Kostenzunahme von 19 %)

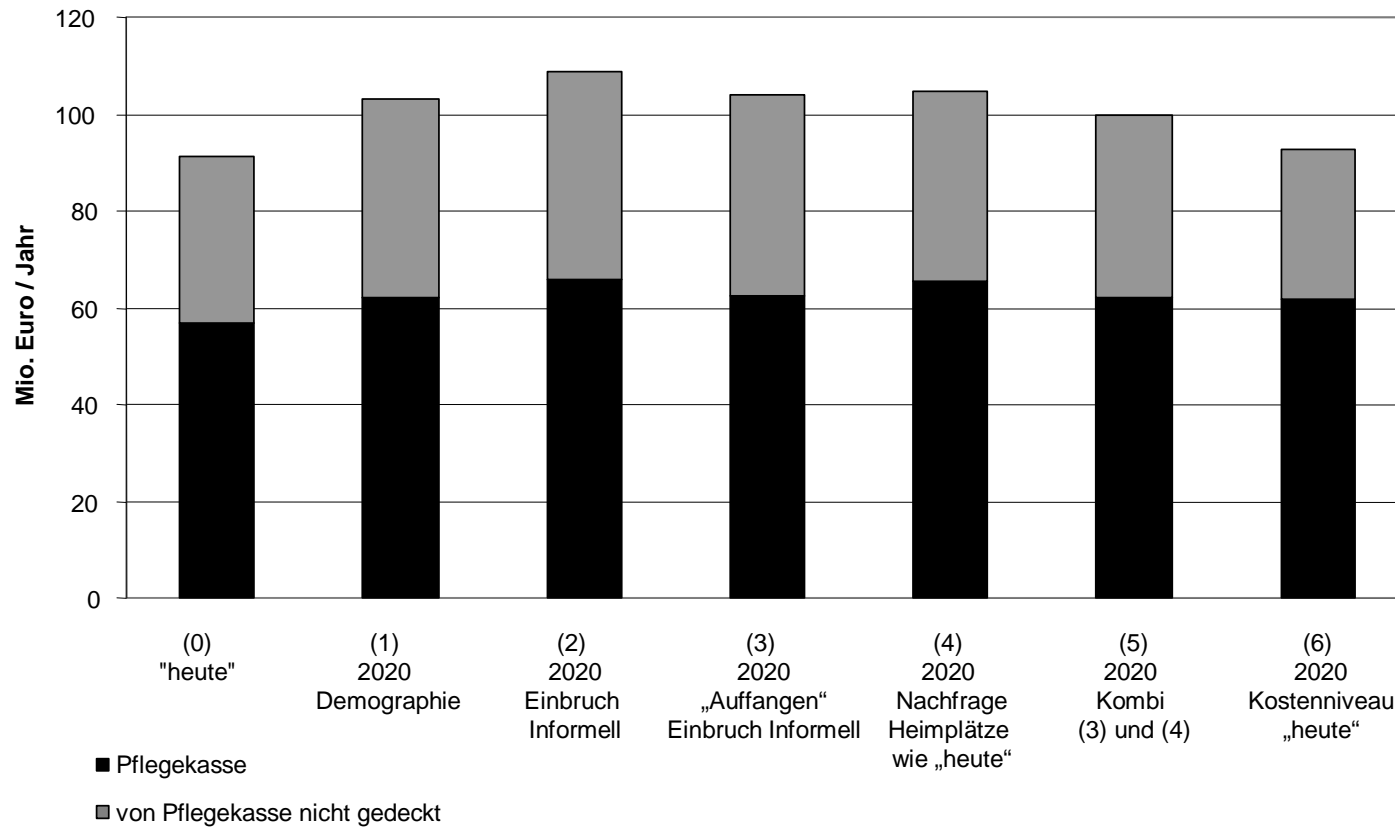


Jahreskosten (Mio €/Jahr)						
Variante (0)	Variante (1)	Variante (2)	Variante (3)	Variante (4)	Variante (5)	Variante (6)
91,3	103,1	109,0	104,1	104,7	99,8	92,8



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Geschätzte Gesamtkosten, differenziert nach dem von der Pflegekasse getragenen Teil und des durch die Pflegekasse nicht gedeckten Anteils in den Varianten



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Empfehlung:

Gelingt es, einen Teil der zukünftigen Nachfrage in der häuslichen Pflege zu halten und zudem zu Pflegenden von der stationären Pflege in die ambulante und häusliche Pflege umzuleiten, kann der drohende Kostenanstieg deutlich gebremst werden.



Hiervon profitieren vor allem Private und die Sozialhilfeträger, die bei Bedürftigkeit den privaten Anteil übernehmen.

Für die öffentliche Hand, insbesondere für die Landkreise und das Land besteht deshalb ein erhebliches (zwingendes) Eigeninteresse, Strukturen der häuslichen Pflege stärker zu unterstützen.



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

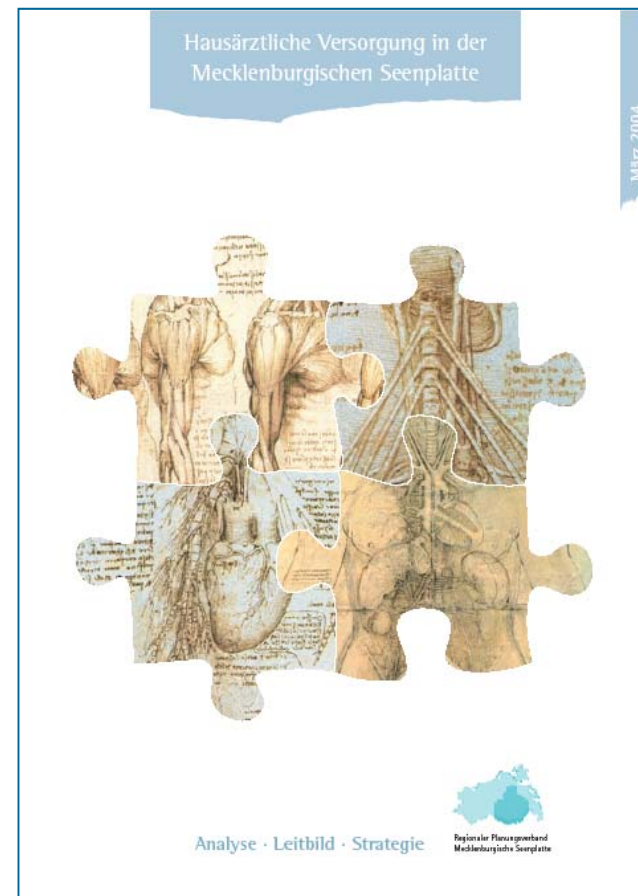
Handlungsfeld Medizinische Versorgung



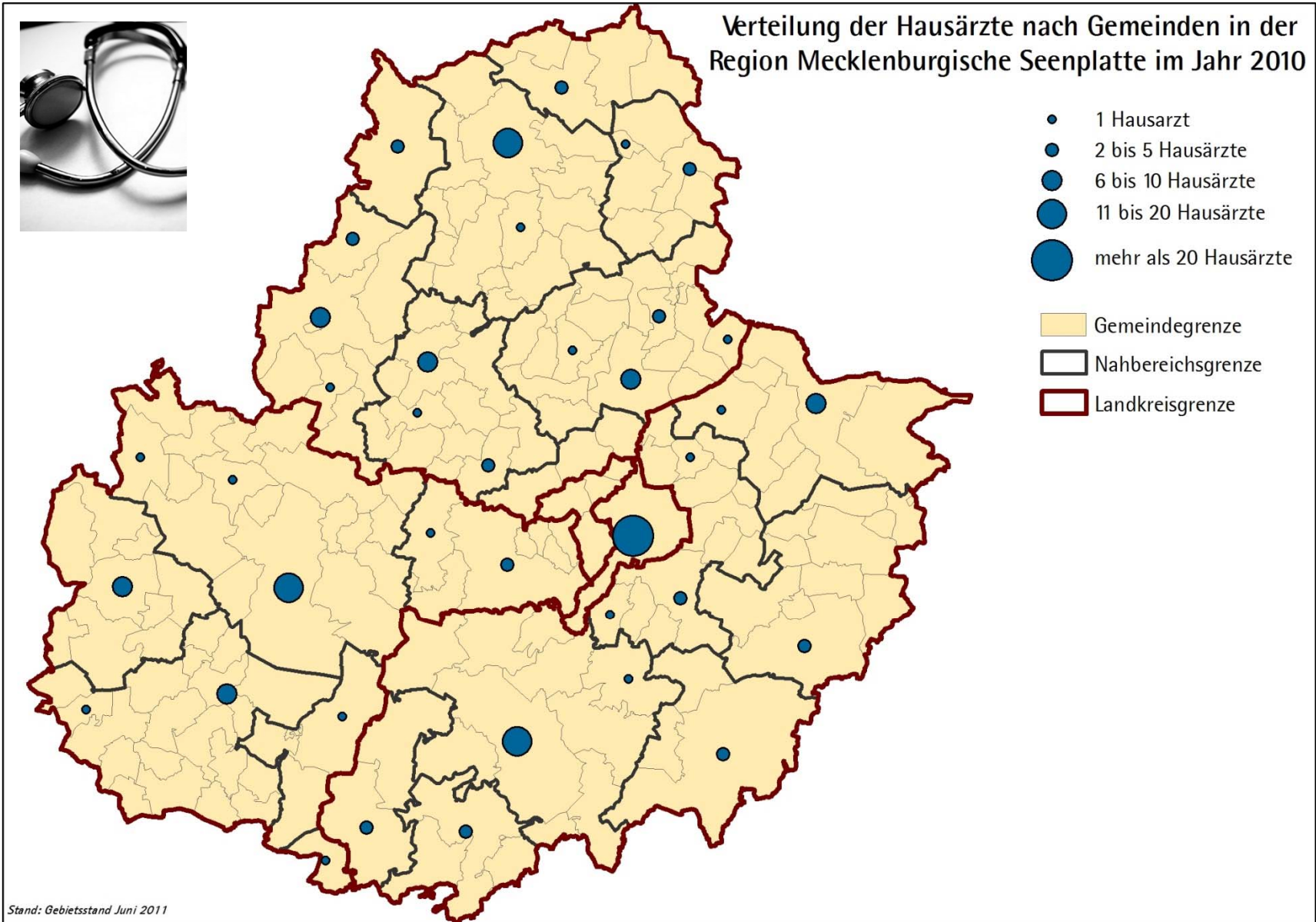
www.region-seenplatte.de



Sicherung der Hausärztlichen Versorgung



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Planungsbereiche Kassenärztliche Vereinigung (KV)

KBV-Bedarfsplanungsrichtlinie-Ärzte:
1.474 Einwohner pro Arzt pro
Planungsbereich



**Abweichung vom KBV
Richtlinienwert
(Stand: 2008)**

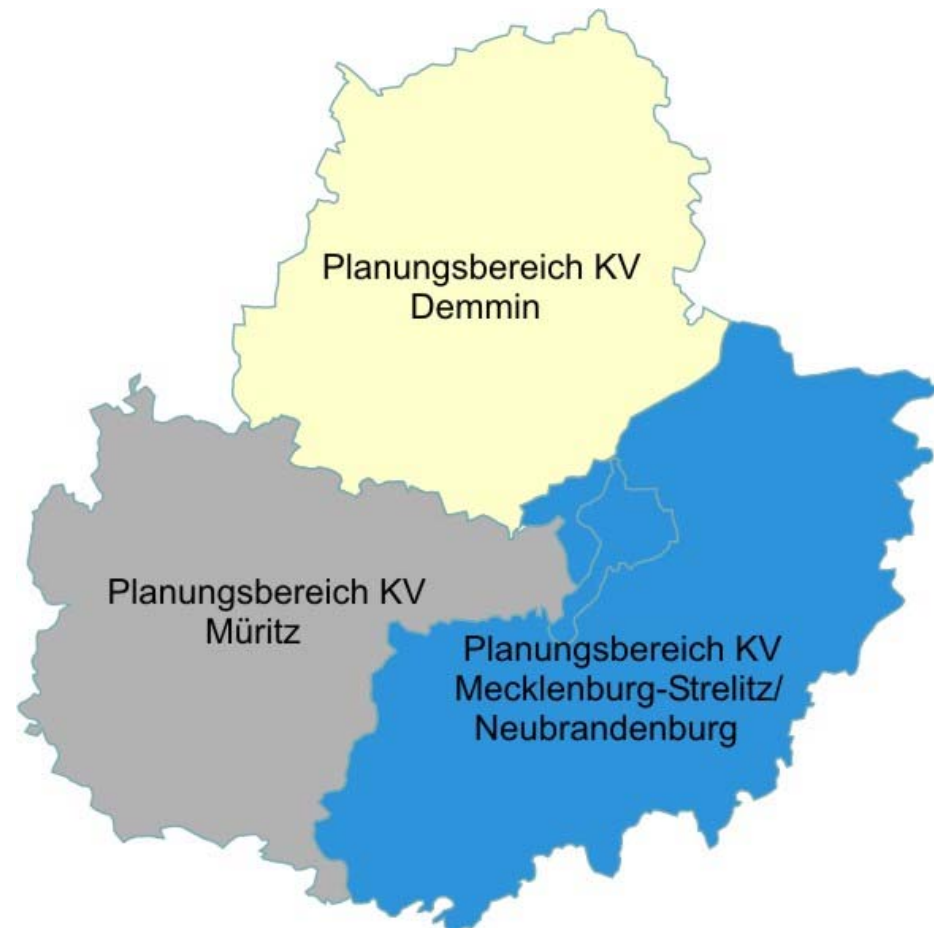
Demmin + 11 %

Müritz - 13 %

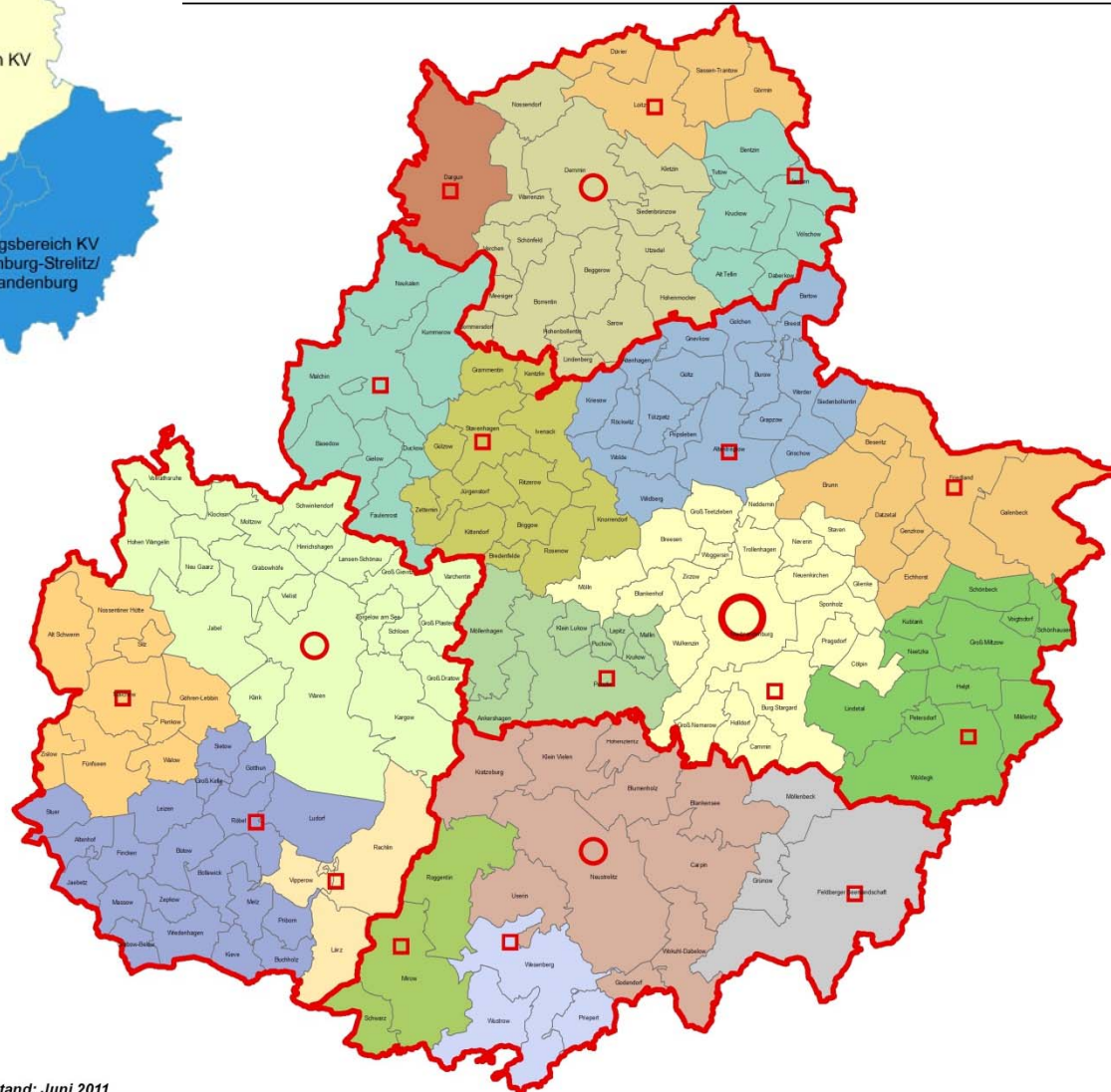
MST - 34 %

NB - 1 %

Reg. MSP - 7 %



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Zentrale Orte und deren Verflechtungsbereiche

- Oberzentrum
- Mittelzentrum
- Grundzentrum
- Mittelbereichsgrenze
- Gemeindegrenze

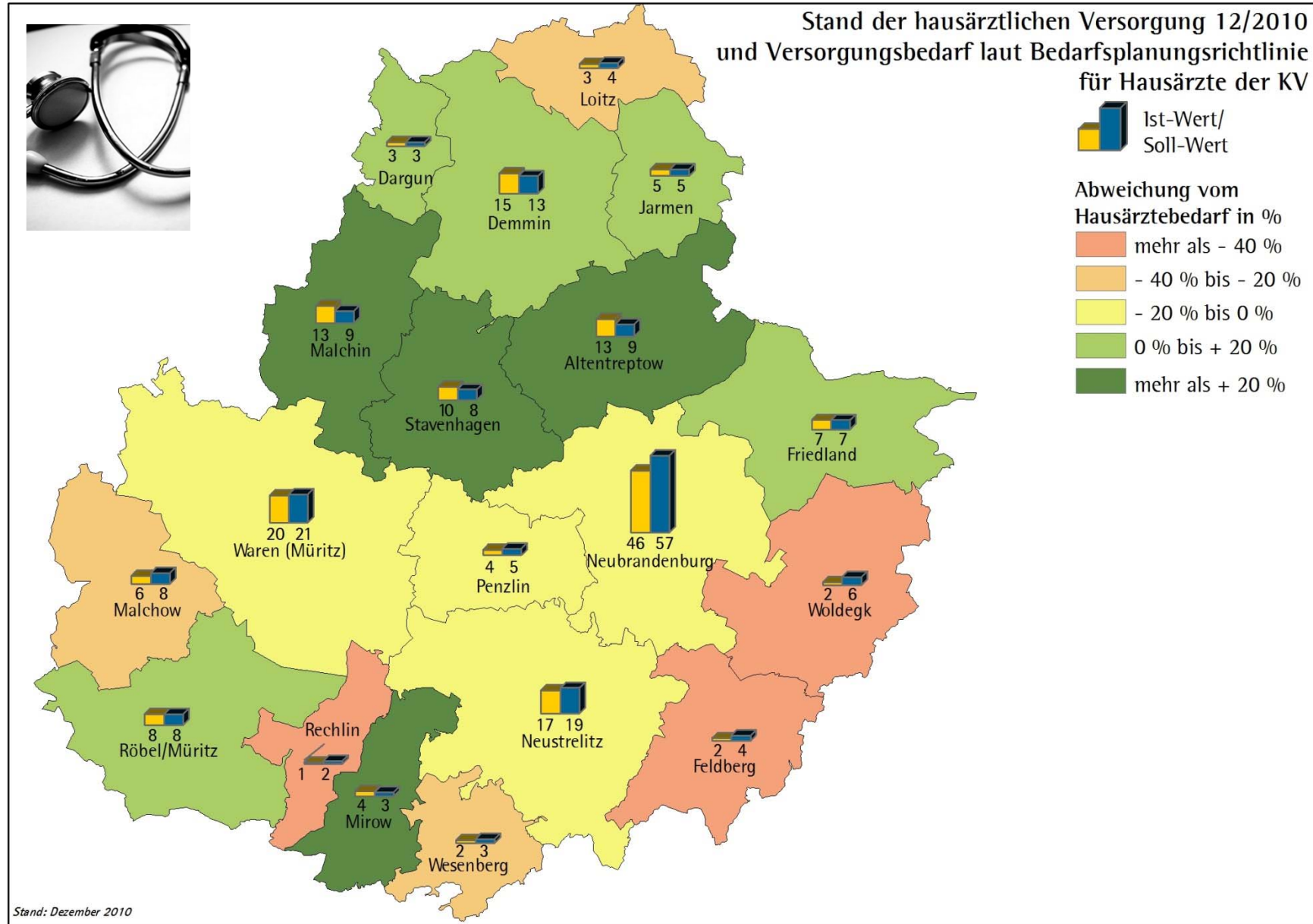
Nahbereiche

- Neubrandenburg
- Malchin
- Friedland
- Stavenhagen
- Altentreptow
- Woldegk
- Penzlin
- Demmin
- Dargun
- Loitz
- Jarmen
- Neustrelitz
- Feldberger Seenlandschaft
- Mirow
- Wesenberg
- Waren
- Malchow
- Röbel
- Rechlin

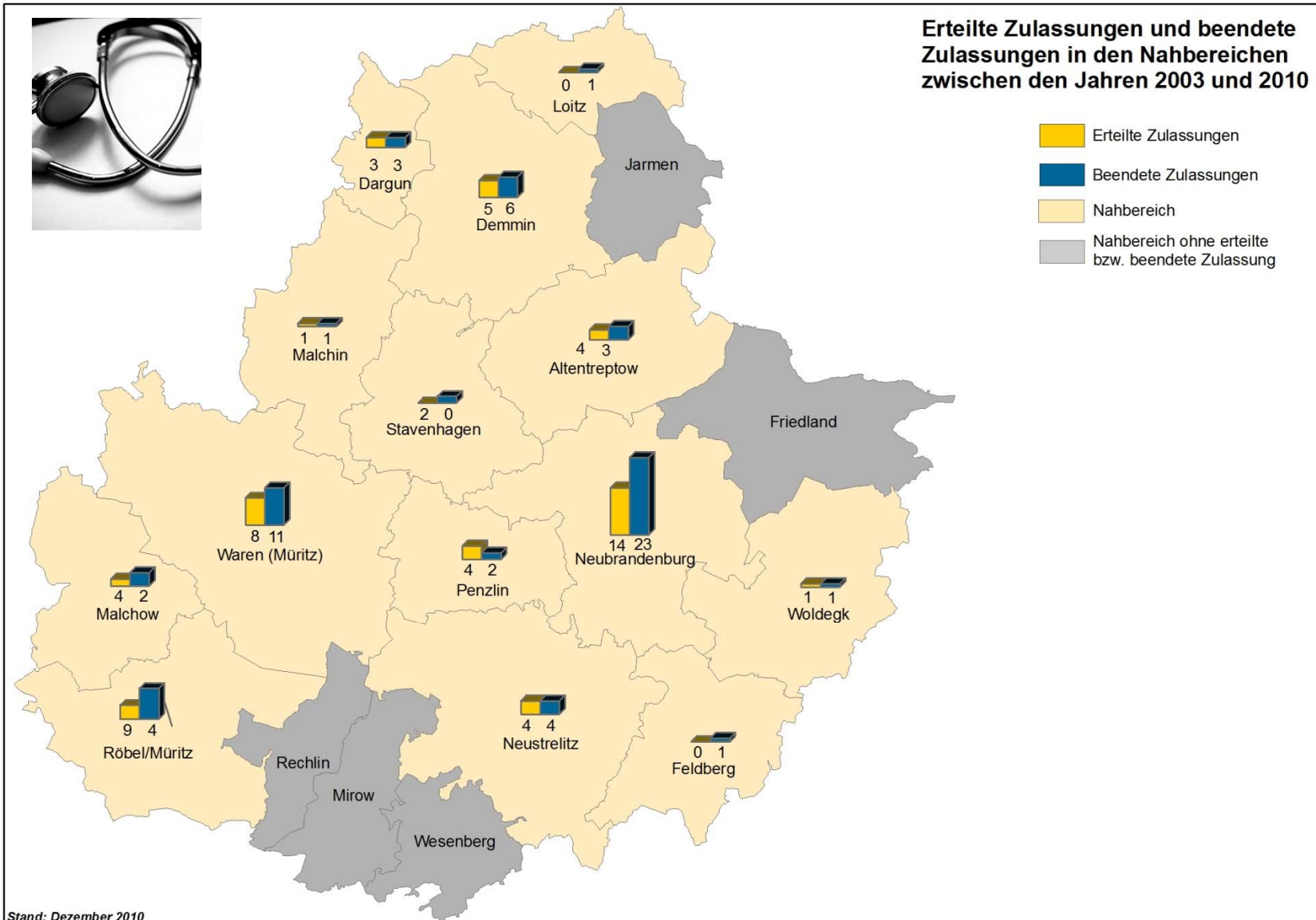
Stand: Juni 2011



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

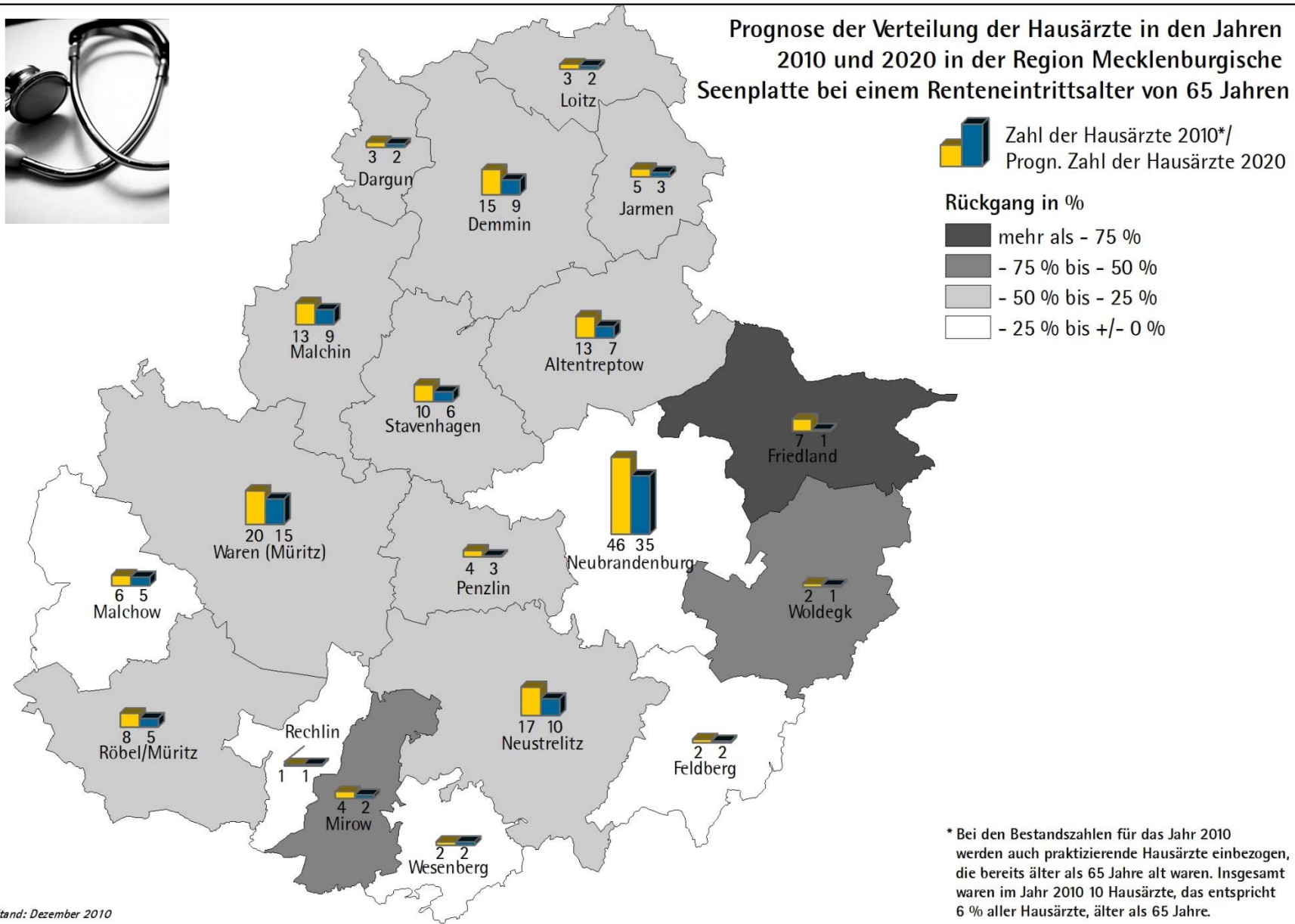


Prognose der Verteilung der Hausärzte in den Jahren 2010 und 2020 in der Region Mecklenburgische Seenplatte bei einem Renteneintrittsalter von 65 Jahren

Zahl der Hausärzte 2010* / Progn. Zahl der Hausärzte 2020

Rückgang in %

- mehr als - 75 %
- 75 % bis - 50 %
- 50 % bis - 25 %
- 25 % bis +/- 0 %

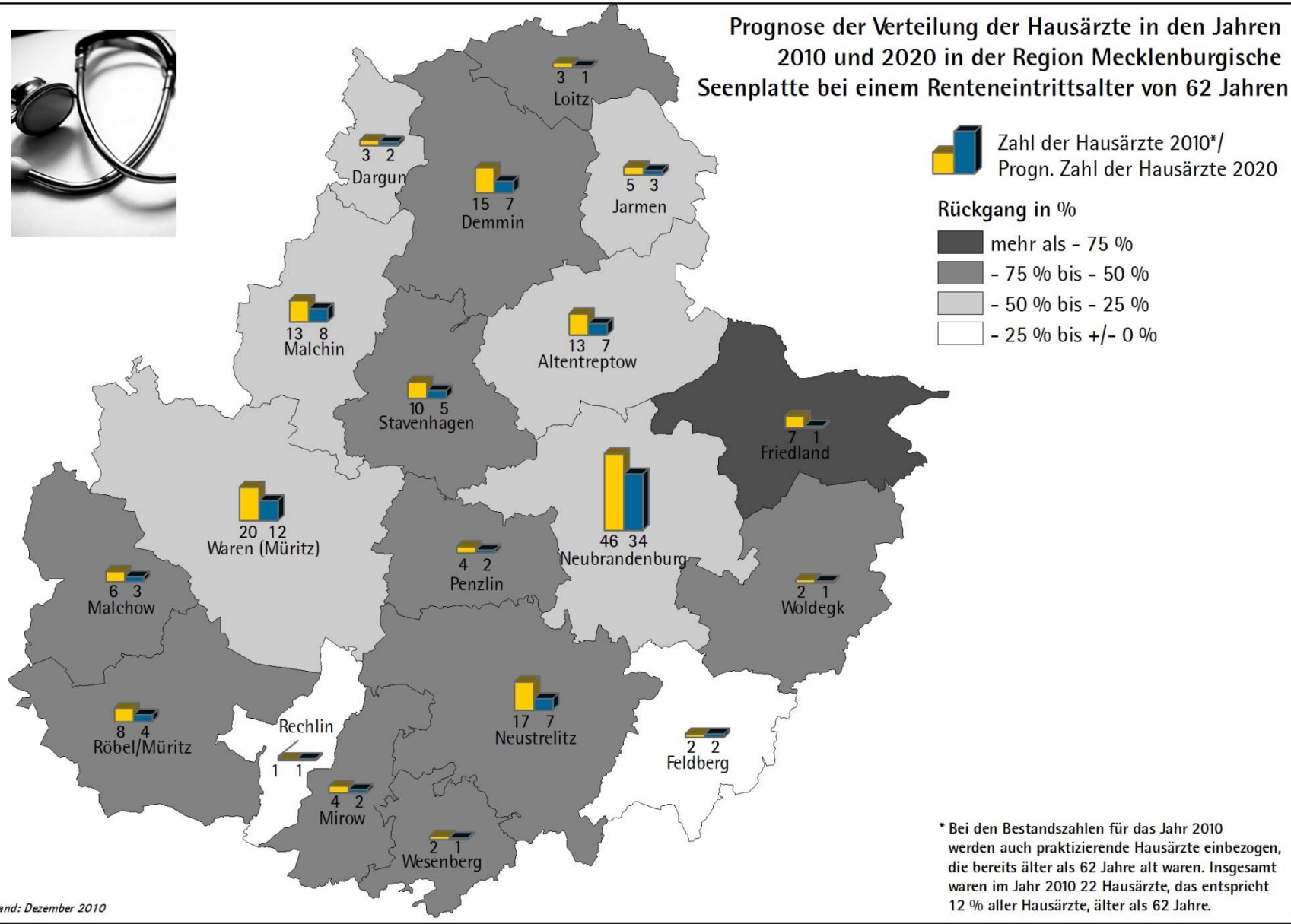


* Bei den Bestandszahlen für das Jahr 2010 werden auch praktizierende Hausärzte einbezogen, die bereits älter als 65 Jahre alt waren. Insgesamt waren im Jahr 2010 10 Hausärzte, das entspricht 6 % aller Hausärzte, älter als 65 Jahre.

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Prognose der Verteilung der Hausärzte in den Jahren 2010 und 2020 in der Region Mecklenburgische Seenplatte bei einem Renteneintrittsalter von 62 Jahren



Zahl der Hausärzte 2010*/
Progn. Zahl der Hausärzte 2020

Rückgang in %

- mehr als - 75 %
- 75 % bis - 50 %
- 50 % bis - 25 %
- 25 % bis +/- 0 %

* Bei den Bestandszahlen für das Jahr 2010 werden auch praktizierende Hausärzte einbezogen, die bereits älter als 62 Jahre alt waren. Insgesamt waren im Jahr 2010 22 Hausärzte, das entspricht 12 % aller Hausärzte, älter als 62 Jahre.

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Leitbild: „Zentrale Gesundheitshäuser für den ländlichen Raum“



- In den Zentralen Orten entstehen Gesundheitshäuser zur Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung des zentralörtlichen Nahbereichs;
- Eine Kopplung mit anderen Dienstleistungsfunktionen des Zentralen Ortes ist möglich (z.B. Altenpflegestation).
- In einem zentralen Gesundheitshaus arbeiten mehrere Hausärzte zusammen. Die Anzahl richtet sich nach der Einwohnerzahl im Nahbereich des Zentralen Ortes;
- Zentrale Gesundheitshäuser können unterschiedliche Betreiber- und Nutzerformen haben (Eigenständig, Angestellter, Praxisgemeinschaften etc.);
- Gemeinden mit zentralörtlicher Funktion verstehen sich als Partner und Beteiligte bei der Problemlösung im Bereich der ambulanten medizinischen Versorgung; sie bieten geeignete Immobilien zu günstigen Konditionen an (ungenutzte Schulen etc.);



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

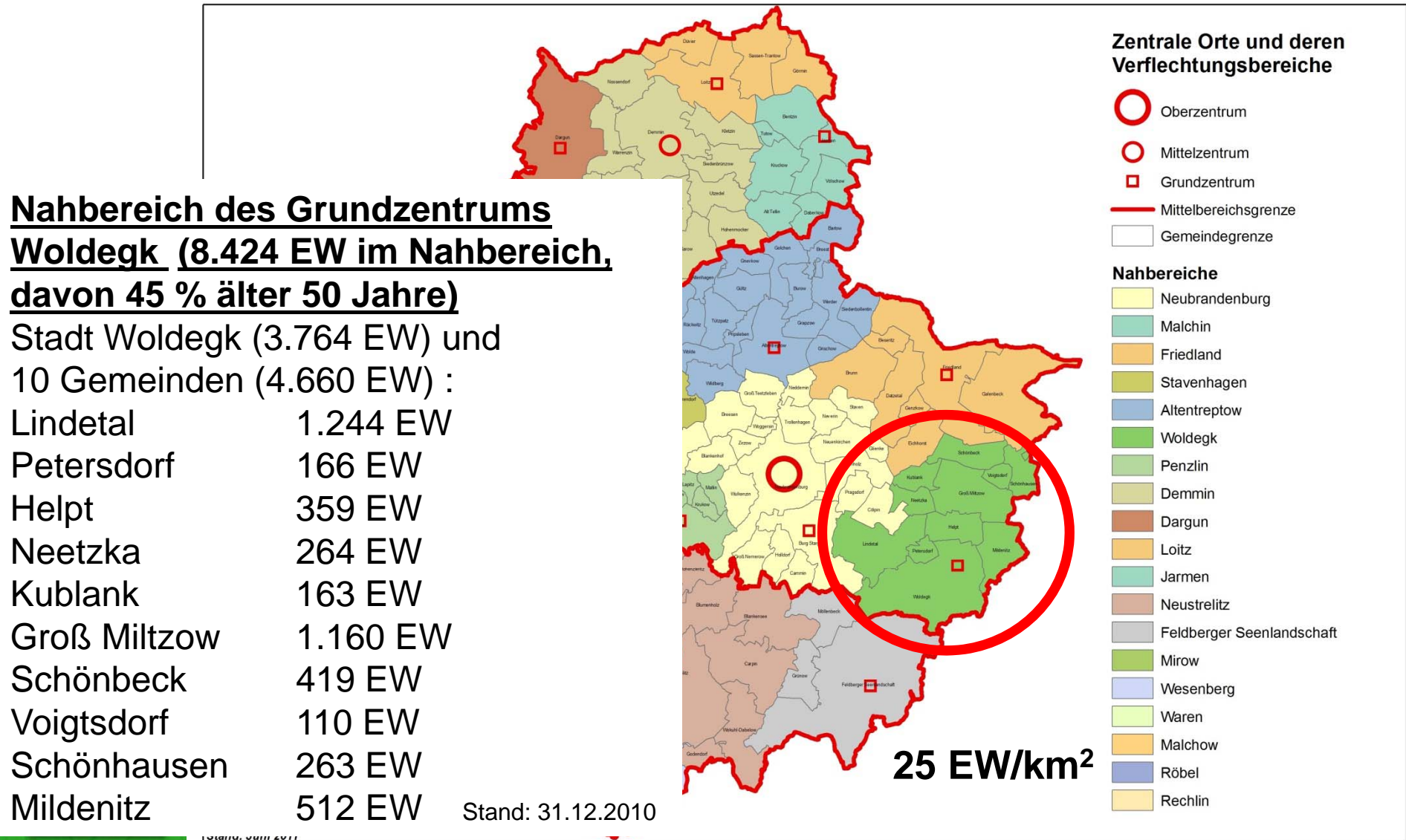
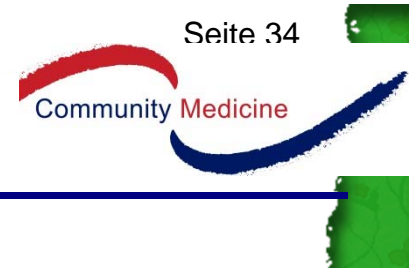
Leitbild: „Zentrale Gesundheitshäuser für den ländlichen Raum“ (Fortsetzung)



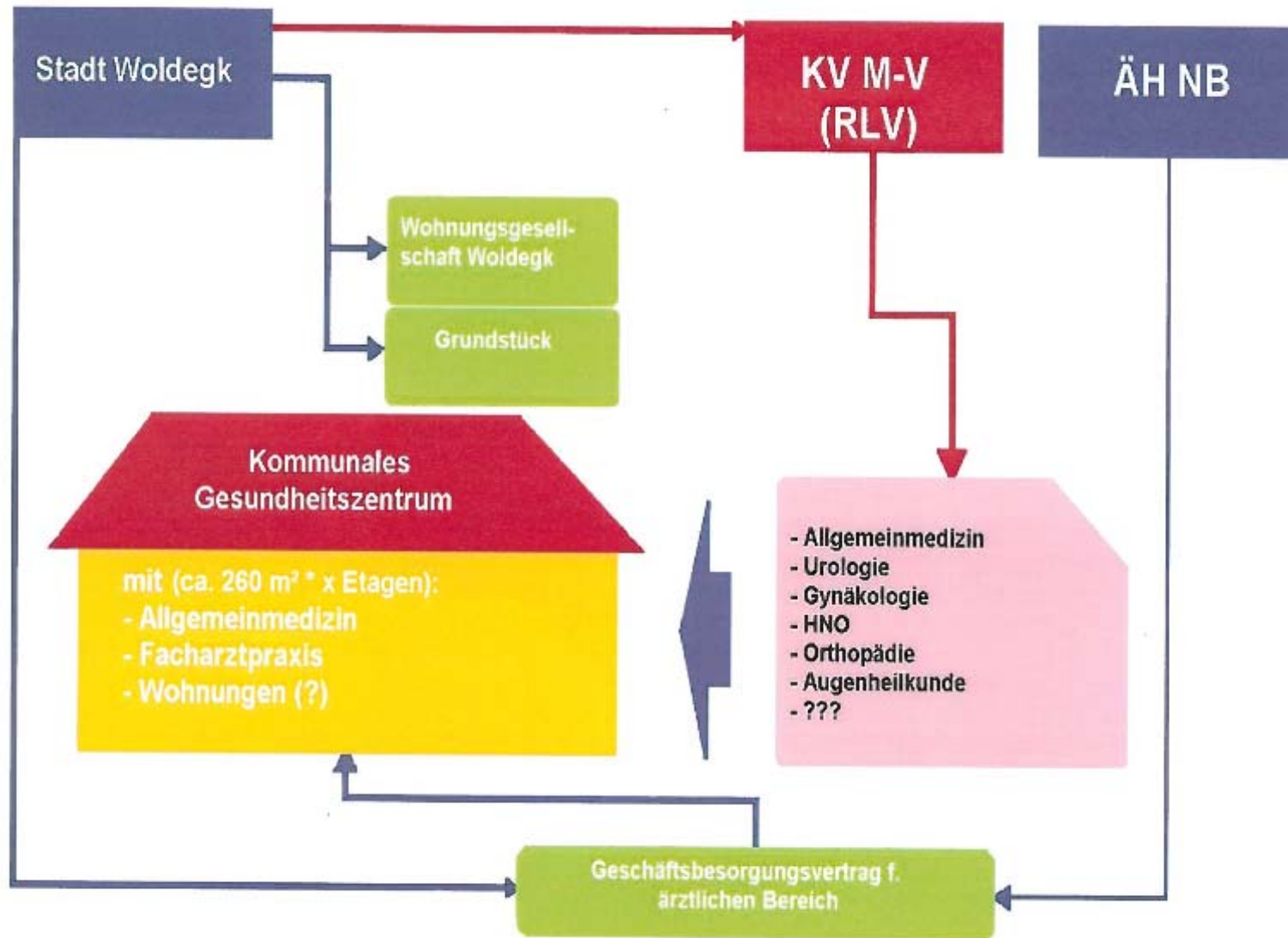
- Für die Gründung eines Gesundheitshauses stehen Existenzgründerdarlehen und Fördermittel für die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen zur Verfügung;
- Die Gemeinde entwickelt gemeinsam mit der KV Anwerbestrategien für Ärzte. Sie stellt Medizinstudenten für die Zeit eines Praktikums am Ort eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung. Die KV leistet zusätzlich eine Aufwandsentschädigung (z.B. Taschengeld);
- Die Einrichtung von Gesundheitshäusern wird flankiert durch eine Honorarangleichung Ost-West, durch höhere Abrechnungsmöglichkeiten in unterversorgten Gebieten, eine Modifizierung der Wegepauschalen in räumlich besonders großen Versorgungsbereichen und die Förderung einer verstärkten Ausbildung im Bereich Allgemeinmedizin.



Konzept für ein „Zentrales Gesundheitshaus“ in Woldegk



Organisation (Entwurf):



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Bevölkerungsrückgang in der Mecklenburgischen Seenplatte:
„Aktiv Gestalten statt Passiv Erleiden“

**mehr Information im Downloadbereich
unter**

www.region-seenplatte.de



Kontakt

Regionaler Planungsverband
Mecklenburgische Seenplatte

c/o Amt für Raumordnung und Landesplanung
Mecklenburgische Seenplatte

Helmut-Just-Straße 2 - 4
17036 Neubrandenburg

Tel.: 0395 / 777 551-0
Fax: 0395 / 777 551-101

Internet: www.region-seenplatte.de
E-Mail: christoph.kaufmann@afrlms.mv-regierung.de

